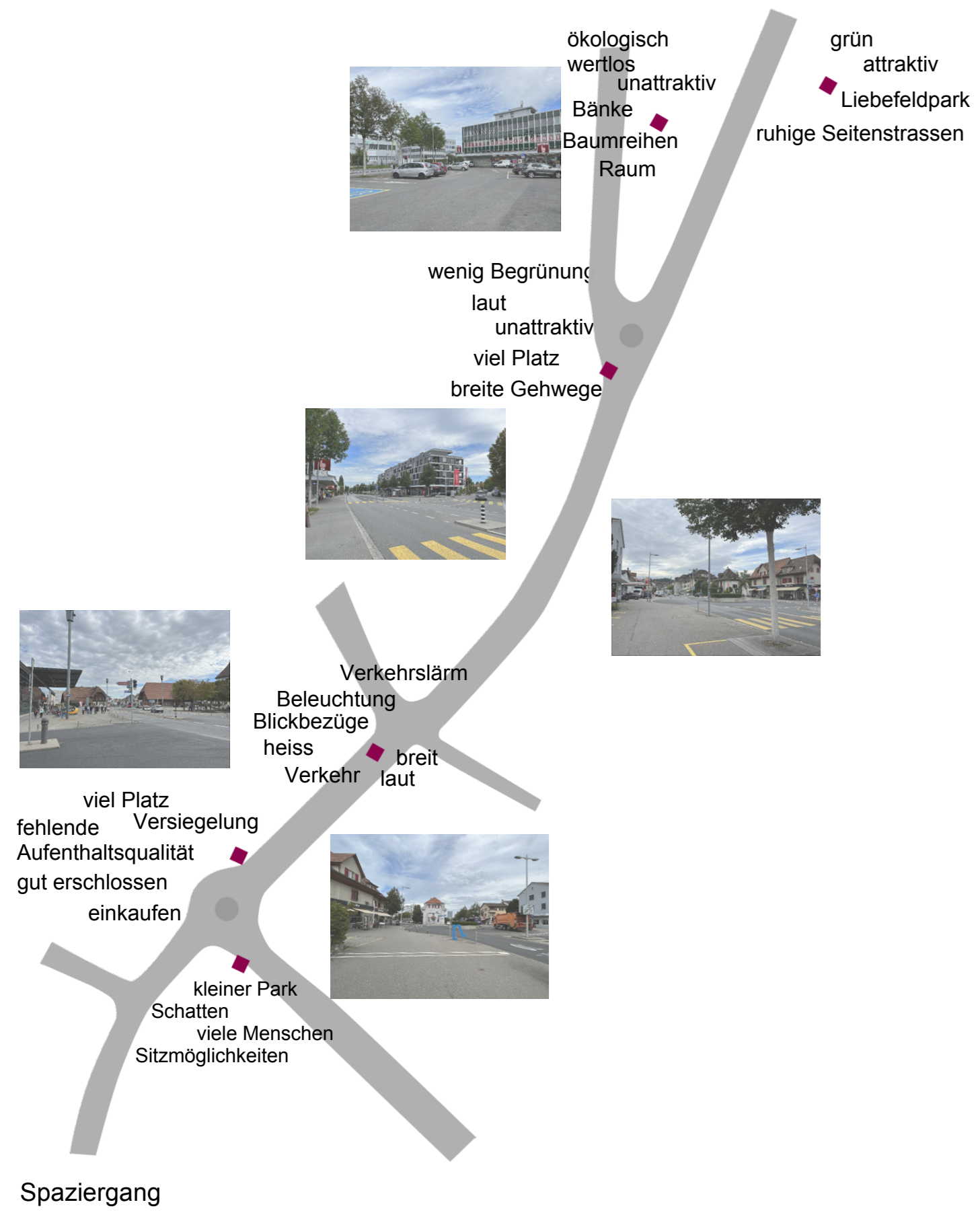


Neugestaltung Zentrum Köniz



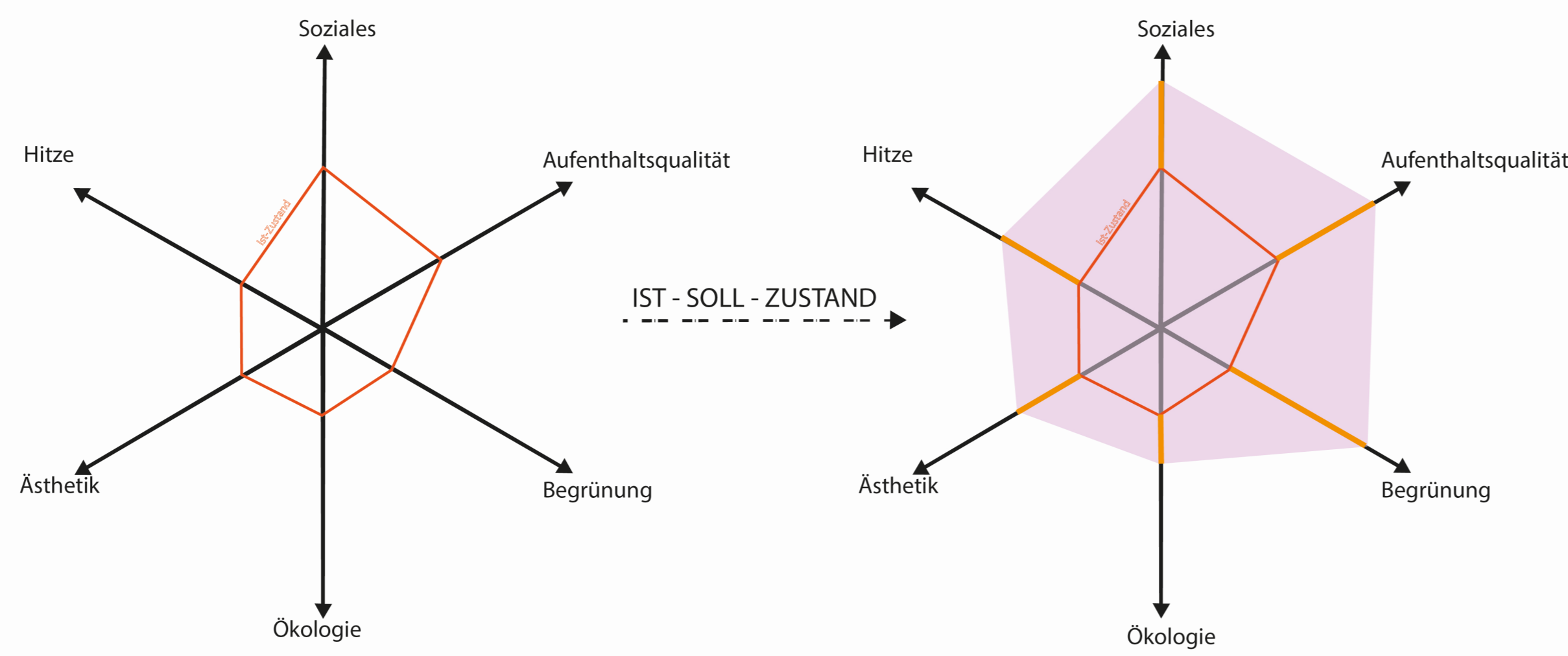
Bestandesanalyse

- Defizite**
- Lärm
 - Fehlen von attraktiven Begegnungsorten
 - Hitze
 - Versiegelung
 - kein eindeutig erkennbares Dorfzentrum

- Potenziale**
- das "Berner Konzept"
 - nahegelegene Grünräume und Wälder
 - anliegende Einkaufszentren
 - Tempo 30



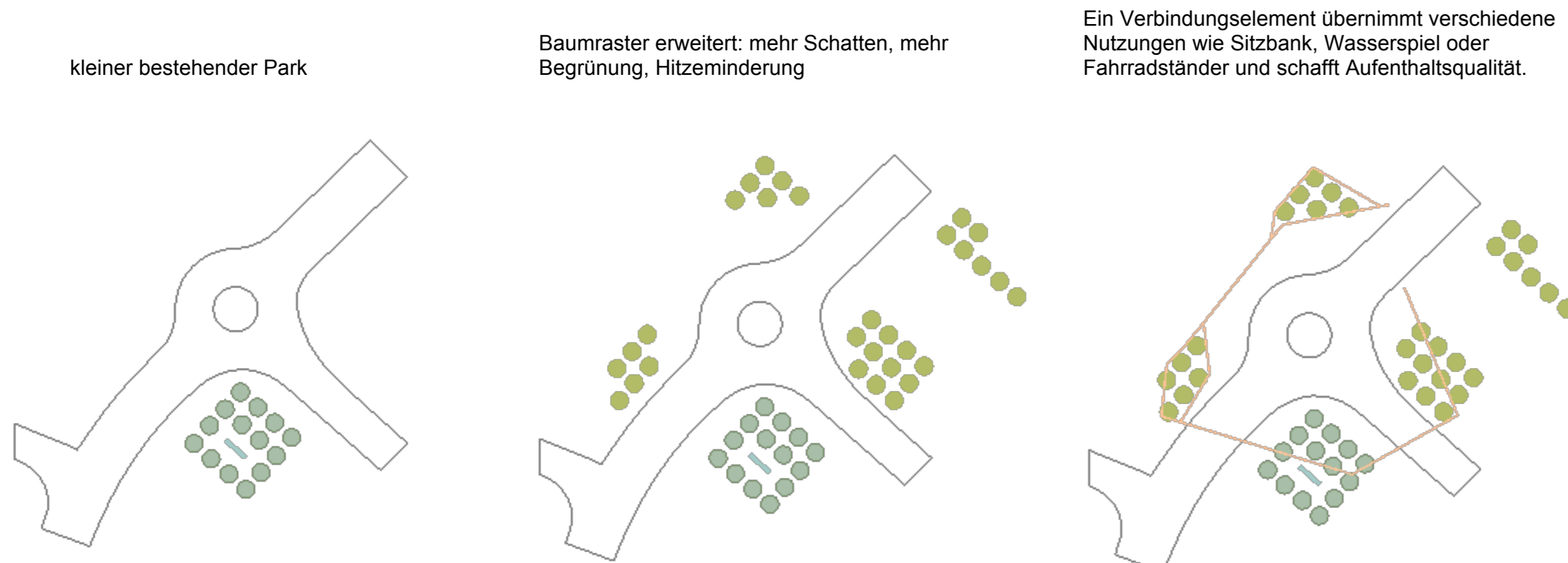
Bewegungsanalyse



Schema Ist- Soll- Zustand



Zielsetzung



Schema: Herleitung Konzept



Konzeptplan 1:1000

Das Konzept

Der Mittelstreifen wird aufgebrochen und angesät, sodass ein grüner Streifen in der Mitte der Strasse entsteht, der die Strasse optisch schmaler wirken lässt. Der Mittelstreifen soll dennoch überall begehbar sein und dadurch das 'Berner Modell' fördern. Am Bläuackerplatz werden die bestehenden Bäume des kleinen Parks aufgenommen und das Baumraster auf den gesamten Platz verteilt. An den nötigen Stellen entstehen Aufschüttungen, damit die Bäume trotz Untertauungen gepflanzt werden können. Auch am Brühlplatz sollen die bestehenden Bäume ergänzt werden. Durch die Ergänzung der Bäume wird das Zentrum von Köniz grüner, schattiger und etwas kühler. Am Bläuackerplatz entsteht ein Verbindungselement, dem verschiedene Nutzungen wie Sitzbänke oder Fahrradständer zugeschrieben werden. Das Verbindungselement trägt stark zur Aufenthaltsqualität bei und kommt der Strasse entlang und auf dem Brühlplatz immer wieder vor.



Konzeptschema Fussgängerquerung



Konzeptschema Baumraster



Vorprojektplan 1:200

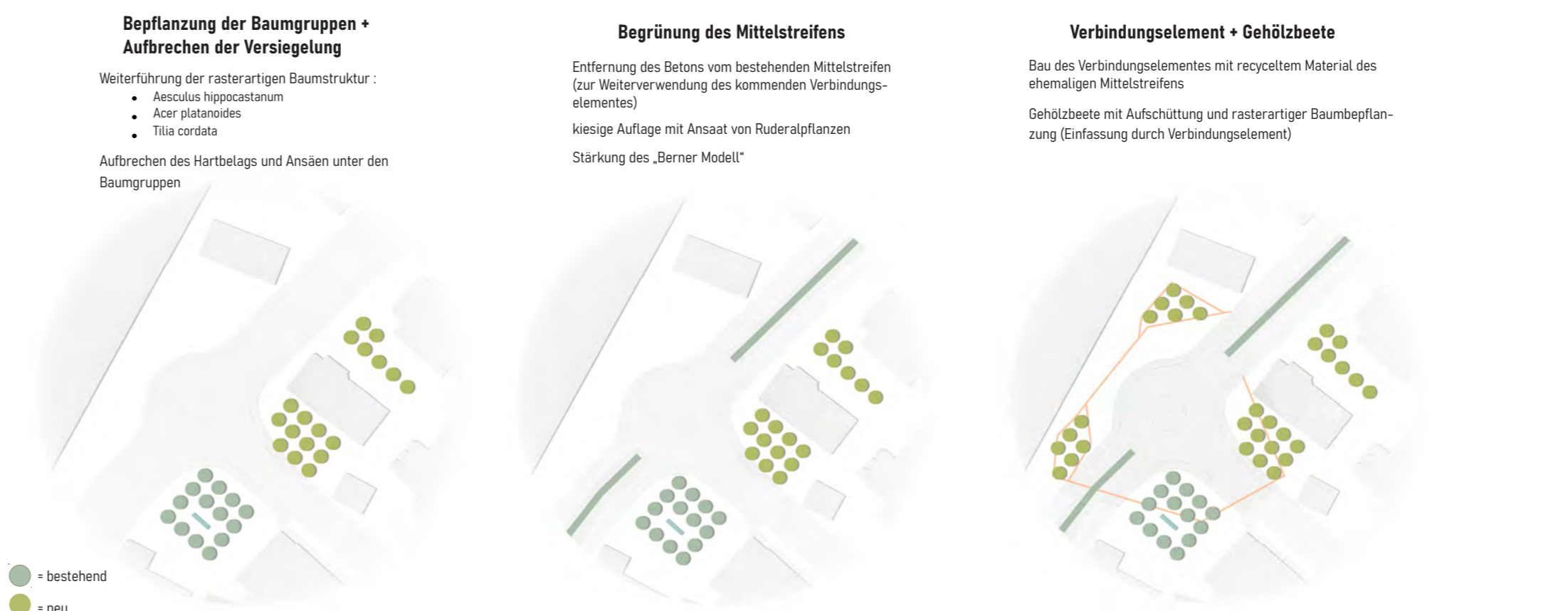
Der Mittelstreifen aus Beton wird grösstenteils aufgebrochen, mit kiesigem Material versehen und angesät. So entstehen Ruderalflächen, bei denen an manchen Stellen mehr Pflanzen aufkommen und an anderen Stellen mehr umgetreten werden. Es bleiben manche Stellen aus Beton bestehen, sodass körperlich eingeschränkte Menschen ebenfalls an einigen Stellen die Strassen queren können.

Für das neu entstehende Verbindungselement setzen wir auf Recyclingbeton aus dem aufgebrochenem Mittelstreifen. Durch diese nachhaltige Wahl können Ressourcen gespart und Deponieabfälle reduziert werden.

Die im kleinen Park bestehenden Rosskastanien sollen auf den übrigen Flächen aufgenommen und mit Spitzahornen und Linden ergänzt werden, sodass keine Monokultur entsteht.



Beleuchtungskonzept



Etappenplan



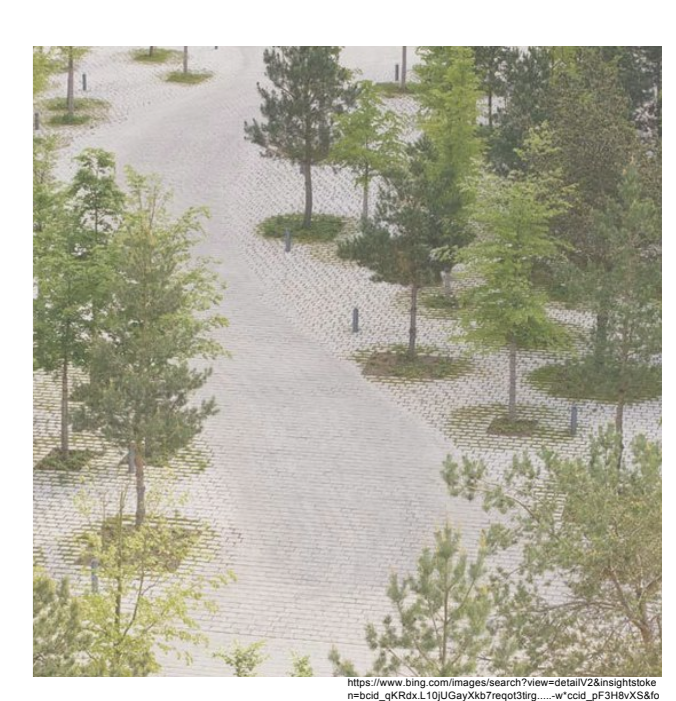
Visualisierung: Fahrradständer



Visualisierung: Wasserrinnen



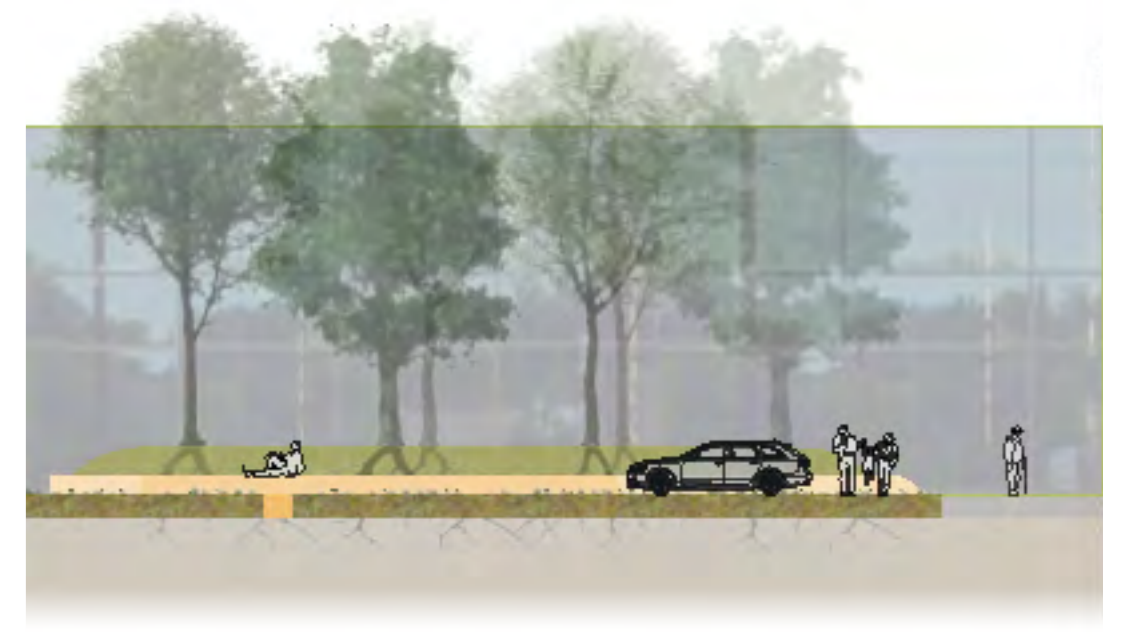
Visualisierung: Gesamtsituation mit Sitzbank, Mittelstreifen und Baumgruppen



Referenzbilder



Schnittansicht A-A' 1:200 Bläuackerplatz, Blickrichtung Süd-West



Schnittansicht B-B' 1:200 Bläuackerplatz, Blickrichtung Nord-West